

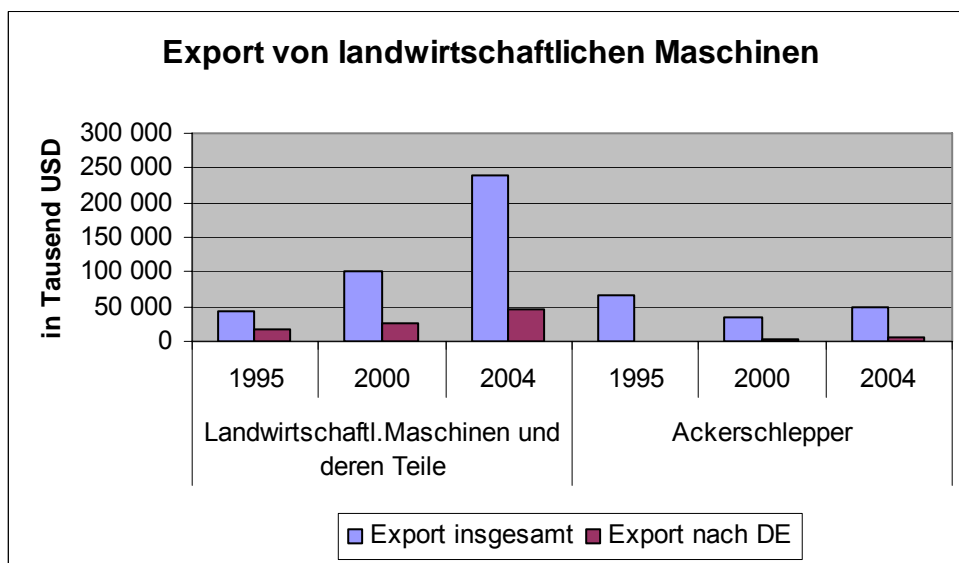
Maschinenbau in Polen

1 Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft

Die Produktion von Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft in Polen hängt im großen Maße von der Agrarstruktur ab, die durch eine große Zersplitterung der landwirtschaftlichen Betriebe, als auch durch deren kleine Größe gekennzeichnet ist. Darüber hinaus ist der Mechanisierungsgrad der polnischen Landwirtschaft niedriger als in westeuropäischen Ländern.

In 2003 betragen die Erlöse aus dem Verkauf von Produkten in der Gruppe von Unternehmen, die über 49 Mitarbeiter beschäftigen, 1.590 Mio. PLN (eine mehr als 9-prozentige Steigerung im Vergleich zu 2002), was 0,3 % der Erlöse aus dem Verkauf der gesamten Industrieproduktion ausmachte. In 2004 ist der Bedarf an landwirtschaftlichen Maschinen erheblich gestiegen, bleibt allerdings nach wie vor nicht adäquat zu den Bedürfnissen und der Größe des Landes.

Der Export von landwirtschaftlichen Maschinen in 2003 war im Vergleich zu 2002 um fast 29 % gewachsen und betrug 261 Mio. USD. Der 55-prozentige (in 2003) Anteil des Exports an der abgesetzten Produktion ergibt sich teilweise aus dem sinkenden Inlandsverkauf.



Das große Sortiment der landwirtschaftlichen Maschinen, das ca. 600 Positionen umfasst, hat zur Folge, dass sie von ungefähr 300 Herstellern produziert werden.

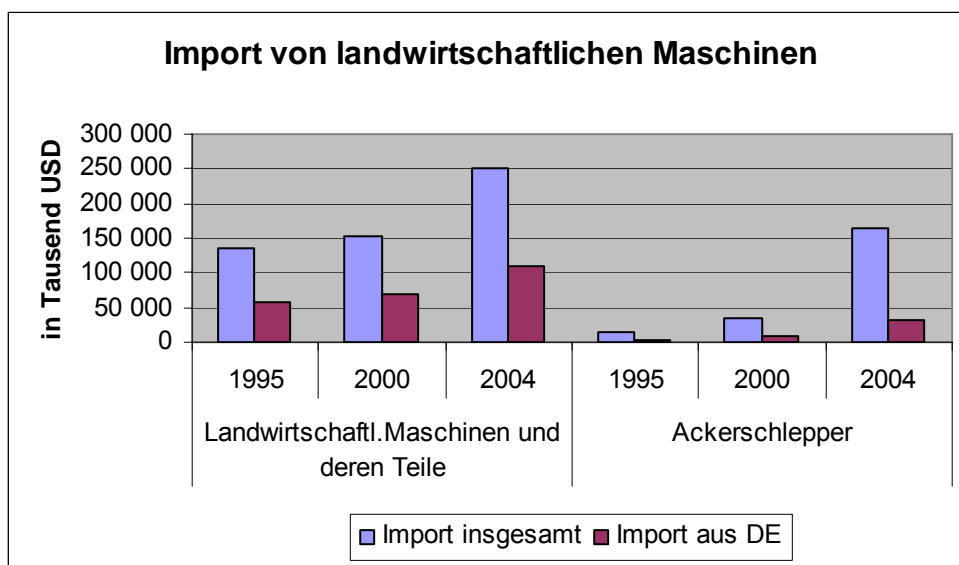
Zu den größten Herstellern des Sektors gehören u.a.:

- Ursus Sp. z o.o., Warschau – Ackerschlepper;
- Pronar Sp. z o.o., Narew – Ackerschlepper;
- CNH Polska Sp. z o.o., Plock – Mähdrescher;
- Fabryka Maszyn Rolniczych „Agromet“ Sp. z o.o., Brzeg – Kalk- und Düngemittel-Streuer, Düngestreuer, Kartoffelvollerntemaschinen, Kartoffelrode- und Legemaschinen, Futterwagen, Maschinen zum Absammeln von Steinen auf den Feldern;
- Sipma S.A. – Düngemittelstreuer, Düngestreuer, Anbauaggregate, Wickelpressen, Scheibenmämmaschinen, Abwickler, Höhenförderer, Frontlader, Ballenbrecher;

- Unia Sp. z o.o. – Anbau- und Schälaggregate, Pflüge, Tellereggen, Bodenfräsen, Dungstreuer, Düngemittelstreuer, Kartoffelvollerntemaschinen, Kartoffelroder- und Legemaschinen;
- PPHU Akpil, Pilzno – Anbauaggregate, Tellereggen, Jäthacken und Häufelpflüge, Bodenfräsen, Pflüge, Schüttler und Sammelrechen, Kartoffelroder- und Legemaschinen, Kartoffelvollerntemaschinen;
- Rolmasz Sp. z o.o., Kutno – Sämaschinen, Anbauaggregate, Anbau-Säaggregate;
- Fabryka Maszyn Rolniczych Famarol S.A., Słupsk – Rotationsmähmaschinen, Blütenpflüge, Pressen, Rotoreggen, Anbau-Säaggregate, Pflüge, Sämaschinen;
- Pilmet S.A. – Spritzgeräte aller Arten;
- Pol-Mot Warfama S.A., Dobrze Miasto – Streuer, Wickelpressen, Wickelmaschinen, Lader, Ballensammler, Anhänger;
- Pol-Mot Tur S.A., Biedaszki Małe – Frontlader, Kartoffelroder- und Legemaschinen, Anbauaggregate, Grubber, Scheiben- und Zinkeneggen;
- Kujawska Fabryka Maszyn Rolniczych Krukowiak, Redecz Krukowy – Spritzgeräte.

Den größten Anteil an der abgesetzten Produktion haben Ackerschlepper, und in weiterer Folge Sämaschinen, Anbauaggregate, Erntemaschinen zur Ernte von Getreide, Hülsenfrüchten und Öl liefernden Pflanzen, Maschinen zur Futteraufbereitung, als auch Maschinen, die in der Zucht angewendet werden. Eine etwas kleinere Bedeutung haben Düngemittelstreuer, Spritzgeräte, Maschinen zum Pflanzenschutz als auch Kartoffel- und Rübenvollerntemaschinen. Maschinen für die Obstbaumzucht und die Forstwirtschaft befinden sich am Rande der Produktion dieses Sektors.

Polnische Hersteller werden in zunehmendem Maße mit der ausländischen Konkurrenz konfrontiert, hauptsächlich mit dem Import von gebrauchten jedoch technologisch hochqualitativen Maschinen aus Deutschland, Österreich, Schweden, Holland und anderen Ländern.



Um sich gegen die Konkurrenz zu behaupten, führen die polnischen Hersteller eigene innovative Lösungen ein und arbeiten sehr eng mit FuE-Einrichtungen zusammen, wie beispielsweise mit dem Industriellen Institut für Landwirtschaftliche Maschinen in Poznań und dem Institut für Bau, Mechanisierung und Elektrifizierung der Landwirtschaft in Warschau.

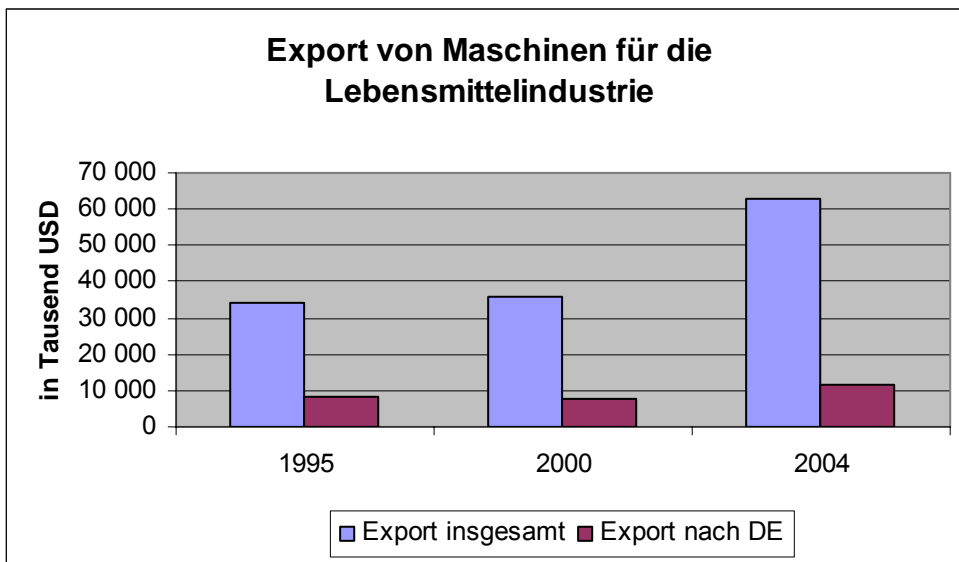
2 Maschinen für die Lebensmittelindustrie

Die polnischen Hersteller von Maschinen für die Lebensmittelindustrie bieten ein sehr breites Sortiment an, das eine komplette Ausrüstung für die meisten Betriebe der polnischen

Lebensmittelindustrie (außer Futter- und Verwertungsindustrie) gewährleisten könnte. Allerdings werden nur ca. 30 % des Inlandsbedarfes durch polnische Hersteller gedeckt, was daraus resultiert, dass der Import in diesem Sektor eine sehr große Rolle spielt.

In 2003 betragen die Erlöse aus dem Verkauf von Produkten in der Gruppe von Unternehmen, die über 49 Mitarbeiter beschäftigen, fast 585 Mio. PLN (eine 23-prozentige Steigerung im Vergleich zu 2002), was ein bisschen mehr als 0,1 % der Erlöse aus dem Verkauf der gesamten Industrieproduktion ausmachte.

Der Export von Maschinen für die Lebensmittelindustrie in 2003 war im Vergleich zu 2002 um 34 % gewachsen und machte fast 111 Mio. USD aus.



Zu den größten Herstellern des Sektors gehören u.a.:

- Spomasz Wronki Sp. z o.o., Wronki – Verarbeitungsanlagen für Wurzelgemüse, Fertigungsstraßen für die Produktion von Kartoffelflocken, Walzentrockner, Zentrifugen, Kartoffelstärkeanlagen etc.;
- Spoma Sp. z o.o., Warszawa – Membransysteme, Maschinen und Anlagen für Wasch- und Schneidvorgänge, Ausstattung für Catering;
- FMS Spomasz-Pleszew S.A., Pleszew – Maschinen und Anlagen für verschiedene Sektoren der Lebensmittelindustrie, Druckbehälter;
- Fabryka Urządzeń Chłodniczych Byfauch Sp. z o.o., Bydgoszcz – Kühlvitrienen, Kühlregale, Kühl- und Tiefkühlschränke;
- IBIS Sp. z o.o., Szubin – Maschinen und Anlagen für Bäcker- und Zuckerindustrie;
- Metalbud Sp. z o.o., Rawa Mazowiecka – Maschinen und Anlagen für Fleischindustrie;
- Fabryka Maszyn i Urządzeń Przemysłu Spoż. Spomasz, Bełżyce – Maschinen und Anlagen für Molkereien, Brauereien und Weinkeltereien;
- FP Spomasz S.A., Ostrów Wielkopolski – Maschinen und Anlagen für Mühlen und Futterindustrie;
- Toruńskie Zakłady Urządzeń Młyńskich Spomasz S.A., Toruń - Maschinen und Anlagen für die Getreide- und Mühlenbranche, für die Futterindustrie, für Bäcker- und Zuckerindustrie;

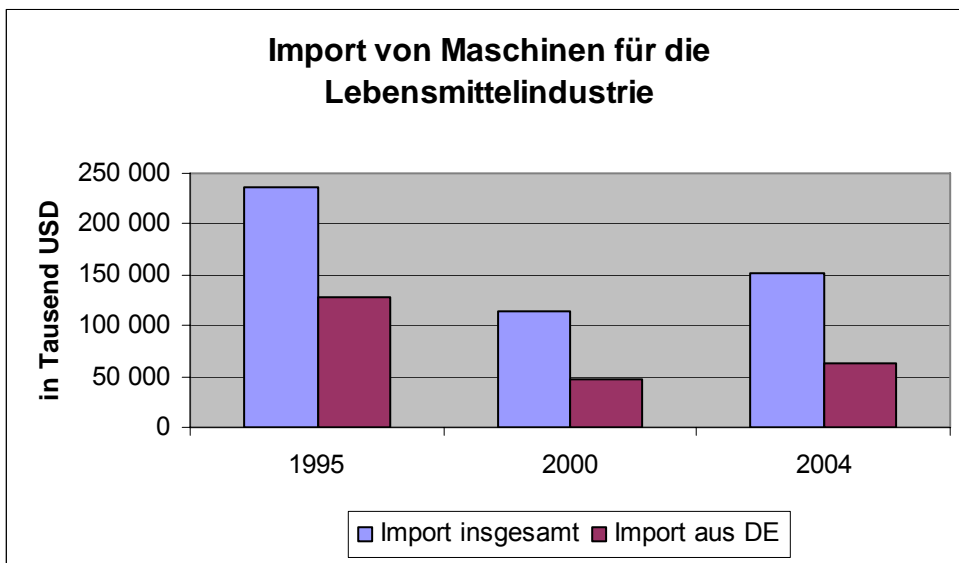
- Spomasz Żnin Maszyny Spożywcze Sp. z o.o., Żnin - Maschinen und Anlagen für Bäcker- und Zuckerindustrie;
- Zakład Techniki Próżniowej Tepro S.A., Koszalin – Vakuumpumpen, Anlagen zum Vakuumverpacken, Thermoverformungsmaschinen;
- Trepko Sp. z o.o., Gniezno – Maschinen zur Abfüllung und zum Verschließen von fertigen

Bechern und anderen Behältern, Maschinen zum Formen und Umwickeln von gewürfelten Produkten;

- TTM, Brzeziny - Maschinen und Anlagen für verschiedene Sektoren der Lebensmittelindustrie, Verpackungsanlagen;
- Vibro-Eko-Tech, Stanica – Silo und Behälter, Vibrationssiebmaschinen, Entwässerungssiebe, Vibrationsförderer, Sortier- und Dosierstationen.

Die Investitionsaufwendungen im Sektor der Maschinenhersteller für die Lebensmittelindustrie beliefen sich in 2003 auf 24 Mio. PLN, was ein Wachstum um 22 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutete. Für den Erwerb von Maschinen und Anlagen haben die Unternehmen 9,4 Mio. PLN ausgegeben, um 44 % mehr als im Vorjahr.

Der Preisvorteil von Maschinen, die von polnischen Herstellern produziert werden, macht sie im Vergleich zu importierten Maschinen konkurrenzfähiger.

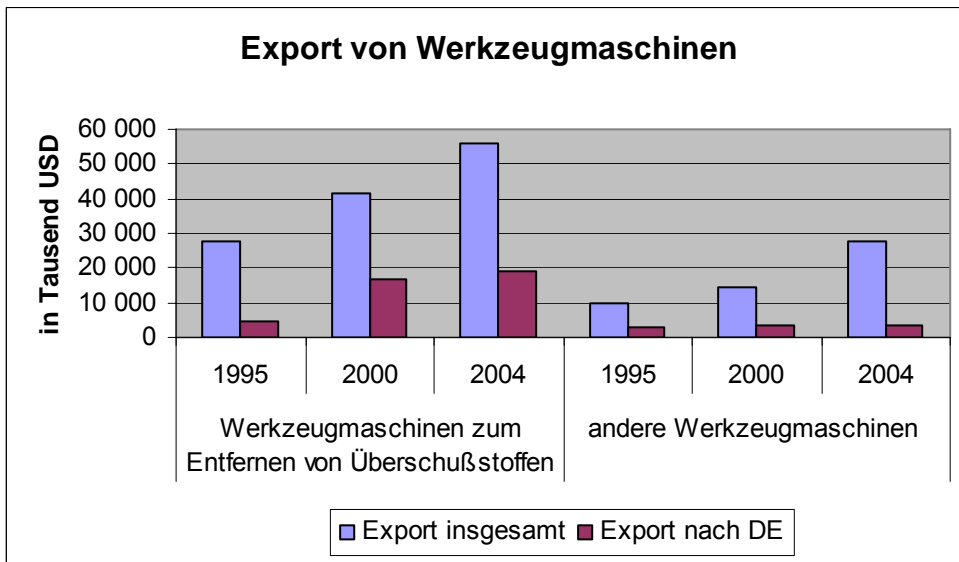


Es ist auch zu erwarten, dass dank der Restrukturierung eine Modernisierung der Technik und der Produktionstechnologie weiterhin erfolgen wird. Die Unternehmen führen im Rahmen ihrer Möglichkeiten eigene innovative Lösungen ein, wobei sie allerdings durch das Fehlen von ausreichenden Finanzmitteln für diese Zwecke eingeschränkt werden.

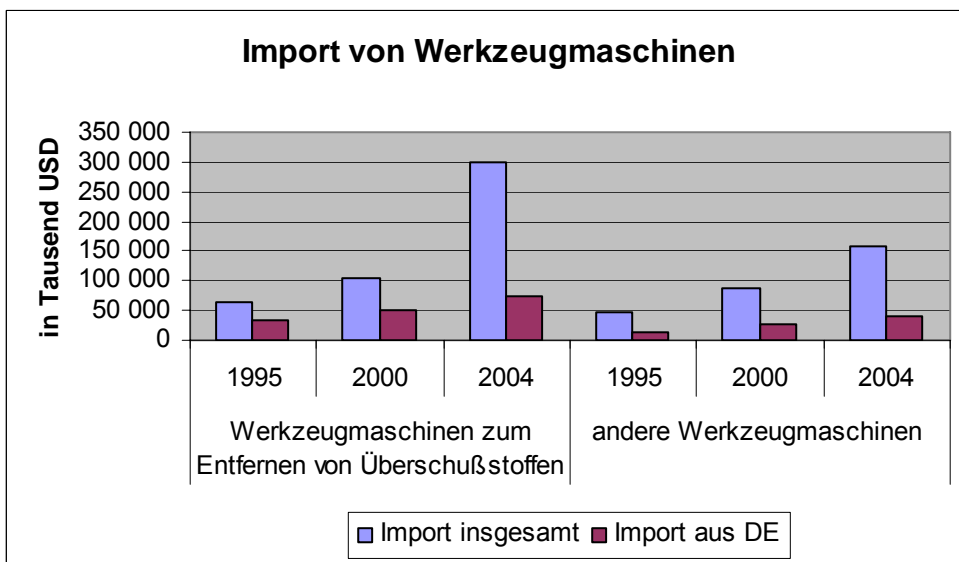
3 Werkzeugmaschinen

In 2003 betragen die Erlöse aus dem Verkauf von Produkten in der Gruppe von Unternehmen, die über 49 Mitarbeiter beschäftigen, 1.078,1 Mio. PLN (eine 8,2-prozentige Steigerung im Vergleich zu 2002), was 0,2 % der Erlöse aus dem Verkauf der gesamten Industrieproduktion ausmachte. .

Der Export von Werkzeugmaschinen in 2003 war im Vergleich zu 2002 um 19 % gewachsen und betrug 146 Mio. USD.



Der Import von Werkzeugmaschinen ist in den letzten 10 Jahren auch erheblich gestiegen, wobei der Wert des Importes den des Exportes auch wesentlich überschreitet.



Zu den größten Herstellern des Sektors gehören u.a.:

- Andrychowska Fabryka Maszyn S.A., Andrychów
- Fabryka Obrabiarek Precyzyjnych AVIA S.A., Warszawa
- Dąbrowska Fabryka Obrabiarek DEFUM, Dąbrowa Górnicza
- FAMOT-Pleszew S.A., Pleszew
- Jarocińska Fabryka Obrabiarek JAFO S.A., Jarocin
- Fabryka Szlifierek JOTES S.A., Łódź
- Fabryka Urządzeń Mechanicznych PORĘBA Sp. z o.o., Poręba
- Fabryka Obrabiarek RAFAMET S.A., Kuźnia Raciborska
- Zakłady Mechaniczne TARNÓW S.A., Tarnów

Die Investitionsaufwendungen im Sektor beliefen sich in 2003 auf 48,1 Mio. PLN, was ein Wachstum um 36 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutete. Für den Erwerb von Maschinen und Anlagen haben die Unternehmen 30,2 Mio. PLN ausgegeben, 15 % mehr als im Vorjahr.

Die Unternehmen führen auf verschiedene Art und Weise – individuell oder gemeinsam mit anderen Subjekten – die Entwicklung und den Verkauf von Produkten, Marktanalysen, FuE-Arbeiten entsprechend der eigenen FuE-Basis, der zugänglichen Finanzmittel und den Kapitalverbindungen und Abkommen mit ausländischen Partnern aus der Branche.

Die Unternehmen arbeiten auch eng mit solchen FuE-Einrichtungen, wie das Institut für Spanabhebende Formgebung in Krakau, Zentrum für Forschung und Konstruktion von Werkzeugmaschinen in Pruszków und Zentrum für Forschung und Konstruktion Koprotech in Warschau zusammen.

Quelle: "Polska 2004. Raport o stanie przemysłu", Ministerstwo Gospodarki i Pracy.
"Rynek maszyn rolniczych", Boss Gospodarka Nr. 7/2004.
Rocznik Statystyczny Przemysłu 2004, GUS.